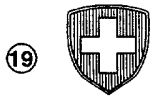




CH 690 346 A5



**SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT**  
EIDGENÖSSISCHES INSTITUT FÜR GEISTIGES EIGENTUM

① **CH 690 346 A5**

⑤ Int. Cl.<sup>7</sup>: H 02 G 003/08  
H 02 G 003/22  
H 01 R 009/00  
E 04 F 015/024

**Erfindungspatent für die Schweiz und Liechtenstein**  
Schweizerisch-liechtensteinischer Patentschutzvertrag vom 22. Dezember 1978

⑫ **PATENTSCHRIFT A5**

⑳ Gesuchsnummer: 00467/96

㉑ Anmeldungsdatum: 22.02.1996

㉔ Patent erteilt: 31.07.2000

㉕ Patentschrift veröffentlicht: 31.07.2000

㉗ Inhaber:  
MDM Elektrosystem AG, Hofstrasse 16,  
8620 Wetzikon ZH (CH)

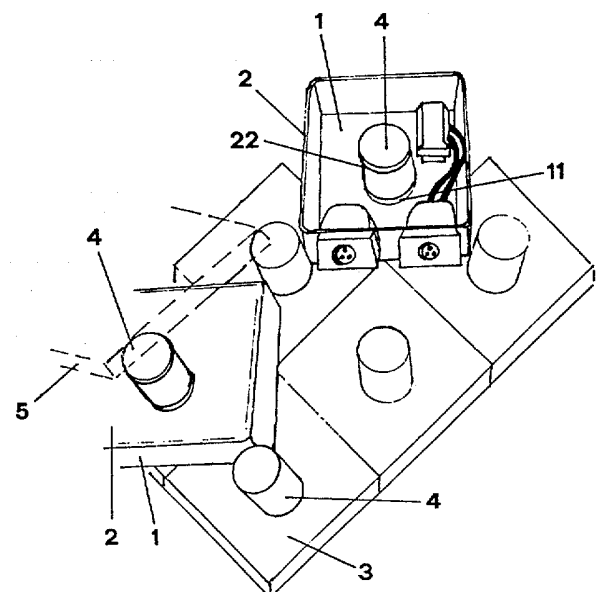
㉘ Erfinder:  
Edoardo De Monaco, Rigistrasse 23,  
8344 Bäretswil (CH)

㉙ Vertreter:  
Patentanwaltsbüro G. Petschner, Wannenstrasse 16,  
8800 Thalwil (CH)

⑤④ **Anschlussdose für Doppelboden-Verkabelungssysteme.**

⑤⑦ Die Anschlussdose für Doppelboden-Verkabelungssysteme und Raumvernetzungen ist gekennzeichnet durch einen Bodenteil (1) und einen auf den Bodenteil von oben aufsetzbaren Deckelteil (2), welche beide Anschlussdosenteile vorzugsweise zentrisch eine Durchbrechung (11, 22) zur formschlüssigen Aufnahme einer Stütze einer Doppelbodenkonstruktion aufweisen bei einer Höhe der Anschlussdose (1, 2), die geringer ist als die Höhe der Stütze.

Dies gestattet eine optimale Grösse der Anschlussdose von einer seitlichen Ausdehnung entsprechend dem lichten Abstand zwischen den Stützen, wobei das formschlüssige Aufsetzen der Anschlussdose auf eine Stütze keiner weiteren Befestigungsmittel bedarf, um die Dose ortsfest zu fixieren.



CH 690 346 A5

## Beschreibung

Die vorliegende Erfindung betrifft eine Anschlussdose für Doppelboden-Verkabelungssysteme und Raumvernetzungen.

Im Rahmen zunehmender Verkabelung und Vernetzung von Büroräumen, Geschäftsräumen, Operationssälen, Intensivstationen u. dgl. haben sich sogenannte Doppelböden durchgesetzt, die aus auf dem Boden des Raumes befestigbaren Grundplatten mit abragenden Stützen bestehen, auf welche dann die Bodenplatten aufschraubbar sind, wobei im Raum zwischen den Grundplatten und den Bodenplatten Strom- und Telekommunikationskabel bis zu jeder gewünschten Stelle verlegt werden können.

Problematisch ist hierbei allerdings der für die erforderliche Tragkraft notwendige geringe Abstand der Stützen untereinander sowie die geringe freie Höhe zwischen den Grundplatten und den Bodenplatten, was die Anordnung von Anschlussdosen, insbesondere Schalt-, Verteiler- und Steckdosen erheblich behindert.

Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist nun die Schaffung einer Anschlussdose für Doppelboden-Verkabelungssysteme und Raumvernetzungen, welche sich leicht und raumsparend in solche Doppelboden-Systeme integrieren lässt.

Dies wird erfindungsgemäss erreicht durch einen Bodenteil und einen auf den Bodenteil von oben aufsetzbaren Deckelteil, welche beide Anschlussdosenteile vorzugsweise zentrisch eine Durchbrechung zur formschlüssigen Aufnahme einer Stütze einer Doppelbodenkonstruktion aufweisen bei einer Höhe der Anschlussdose, die geringer ist als die Höhe der Stütze.

Diese Massnahmen gestatten eine optimale Grösse der Anschlussdose von einer seitlichen Ausdehnung entsprechend dem lichten Abstand zwischen den Stützen, wobei das formschlüssige Aufsetzen der Anschlussdose auf eine Stütze keiner weiteren Befestigungsmittel bedarf, um die Dose ortsfest zu fixieren.

Vorzugsweise ist die Anschlussdose als Modul für die unterschiedlichsten Anwendungsbereiche ausgebildet und mit entsprechenden Steckermitteln, Anschlussleisten, Kabelbindern und elektrischen und elektronischen Bauteilen aufrüstbar.

Hierbei können Bodenteil und Deckelteil aus Blech oder Kunststoff bestehen, wobei vorzugsweise wenigstens der Deckelteil aus transparentem Kunststoff besteht.

Eine beispielsweise Ausführungsform des Erfindungsgegenstandes ist nachfolgend anhand der Zeichnung, welche in schaubildartiger Darstellung eine Anschlussdose für Doppelboden-Verkabelungssysteme und Raumvernetzungen zeigt, näher erläutert.

Die Anschlussdose für Doppelboden-Verkabelungssysteme und Raumvernetzungen ist bestimmt für Doppelböden, die aus auf dem Boden des Raumes befestigbaren Grundplatten 3 mit abragenden Stützen 4 bestehen, auf welche dann die Bodenplatten 5 aufschraubbar sind, wobei im Raum zwischen den Grundplatten und den Bodenplatten

Strom- und Telekommunikationskabel bis zu jeder gewünschten Stelle verlegt werden können.

Erfindungsgemäss sind nun die Anschlussdosen gekennzeichnet durch einen Bodenteil 1 und einen auf den Bodenteil von oben aufsetzbaren Deckelteil 2, welche beide Anschlussdosenteile vorzugsweise zentrisch eine Durchbrechung 11 resp. 22 zur formschlüssigen Aufnahme einer Stütze 4 der Doppelbodenkonstruktion aufweisen bei einer Höhe der Anschlussdose 1, 2, die geringer ist als die Höhe der Stütze 4.

Je nach Gebrauchszweck können dabei Bodenteil 1 und Deckelteil 2 aus Blech oder Kunststoff bestehen. Dabei ist für eine umfassende Überprüfung sinnvoll, wenn mindestens der Deckelteil 2 aus transparentem Kunststoff besteht. Hierbei kann der Deckelteil zudem gewölbt sein.

Für einen umfassenden Anwendungsbereich sind die Anschlussdosen für Doppelboden-Verkabelungssysteme und Raumvernetzungen vorzugsweise als Modul ausgebildet und mit entsprechenden Steckermitteln, Anschlussleisten, Kabelbindern und elektrischen und elektronischen Bauteilen aufrüstbar, wie das in der Zeichnungsfigur angedeutet ist.

Eine optimale Grösse der Anschlussdose 1, 2 wird erreicht mit einer seitlichen Ausdehnung entsprechend dem lichten Abstand zwischen den Stützen 4, wobei das formschlüssige Aufsetzen der Anschlussdose auf eine Stütze keiner weiteren Befestigungsmittel bedarf, um die Dose ortsfest zu fixieren. Dies erlaubt eine schnelle und sichere Montage.

## Patentansprüche

1. Anschlussdose für Doppelboden-Verkabelungssysteme und Raumvernetzungen, gekennzeichnet durch einen Bodenteil (1) und einen auf den Bodenteil von oben aufsetzbaren Deckelteil (2), welche beide Anschlussdosenteile vorzugsweise zentrisch eine Durchbrechung (11; 22) zur formschlüssigen Aufnahme einer Stütze einer Doppelbodenkonstruktion aufweisen bei einer Höhe der Anschlussdose (1, 2), die geringer ist als die Höhe der Stütze.

2. Anschlussdose nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass Bodenteil (1) und Deckelteil (2) aus Blech oder Kunststoff bestehen.

3. Anschlussdose nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass mindestens der Deckelteil (2) aus transparentem Kunststoff besteht.

4. Anschlussdose nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Anschlussdose als Modul für unterschiedliche Anwendungsbereiche ausgebildet und mit entsprechenden Steckermitteln, Anschlussleisten, Kabelbindern und elektrischen und elektronischen Bauteilen aufrüstbar ist.

